



50 JAHRE CHARTA VON VENEDIG – GESCHICHTE, REZEPTION, PERSPEKTIVEN

JAHRESTAGUNG DES ARBEITSKREISES THEORIE UND LEHRE DER DENKMALPFLEGE 2014

ARBEITSKREIS THEORIE UND LEHRE DER DENKMALPFLEGE – BUNDESDENKMALAMT - ICOMOS

MAK - ÖSTERREICHISCHES MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / GEGENWARTSKUNST
WIEN, 2. – 4. OKTOBER 2014

Programm:

Mittwoch, 1.10.2014

18:30 Treffen (optional): Heuriger Schübel-Auer, 1190 Wien, Kahlenberger Straße 22, direkt neben der Endstation der Straßenbahnlinie D. **(Anmeldung)**

Donnerstag, 2.10.2014

Ort: Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, Vortragssaal
1010 Wien, Weiskirchnerstraße 3 (U3, Station Stubentor. Straßenbahnlinie 1, Station Stubentor.
U4, Station Landstraße)

9:00 h Begrüßungen:

- Christoph Thun-Hohenstein (Wien), Direktor des MAK
- Hans-Rudolf Meier (Weimar), 1. Vorsitzender des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege
- Barbara Neubauer (Wien), Präsidentin des Bundesdenkmalamtes
- Jörg Haspel (Berlin), Präsident von ICOMOS-Deutschland

Einführung in das Tagungsthema

- Ingrid Scheurmann (Dortmund - Bonn)

Themenblock 1: Die Charta im historischen Kontext

Chair: Ingrid Scheurmann (Dortmund - Bonn)

- 10:00: Wilfried Lipp (Tillysburg), Theorie und Praxis der Denkmalpflege im Wandel der Zeitgeschichte (1964-2014) – ein Resümee.

10:45: Kaffeepause

- 11:15: Kerstin Stamm (Dortmund – Berlin), „Il monumento per l'uomo“. Zur Entstehungsgeschichte der Charta von Venedig im Kontext der europäischen Nachkriegszeit.
- 12:00: Andreas Lehne (Wien), Zur DNA der Charta von Venedig.

12:45 Mittagspause

Themenblock 2: Internationalisierung und Ausdifferenzierung

Chair: Bernd Euler-Rolle (Wien)

- 14:00: Gabi Dolf-Bonekämper (Berlin), Semantische Grundlagen für die Internationalisierung.
- 14:45: Michael Falser (Heidelberg), Die Charta von Venedig, ICOMOS, UNESCO-Welterbe, Nara und die Folgen: Zur Karriere des Authentizitätsbegriffs in der Denkmalpflege.

15:30 Kaffeepause

Themenblock 3: Wirkung in Stadt und Raum

Chair: Friedrich Bouvier (Graz)

- 16:00: Nott Caviezel (Wien), Das Wiener Memorandum und die Folgen.
- 16:45: Sigrid Brandt (Salzburg), Internationale Grundsatzpapiere der Städtebaulichen Denkmalpflege. Eine Analyse im Vergleich zu städtebaulichen Entwicklungen.

17:30 Diskussionsrunde:

Manfred Wehdorn (Wien) – Elisabeth Merk (München) – Hans Rudolf Meier (Weimar) – Jörg Haspel (Berlin)

Leitung: Erika Schmidt (Dresden)

Freitag, 3.10.2014

Ort: Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, Vortragsaal

Themenblock 4: Wirkung im Denkmalrecht

Chair: Jörg Haspel (Berlin)

- 9:00: Ernst-Rainer Hoenes (Mainz), Die Charta von Venedig im Internationalen Kulturgüter-, Denkmal- und Welterbeschutz.
- 9:45: Wolfgang Göhner (München), Europäisches Normierungswesen im Kontext mit der Charta von Venedig und internationalen Grundsatzpapieren.
- 10:30: Christina Mayer (Luxemburg), Das Gesetz kam erst später. Vom Einfluss der Charta von Venedig auf das Denkmalrecht im Großherzogtum Luxemburg.

11:00 Kaffeepause

Themenblock 5: Wirkungen in der Praxis von Denkmalpflege und Restaurierung

Chair: Waltraud Kofler-Engl (Bozen)

- 11:30: Katharina Stuedtner (Berlin), Die Charta von Venedig und ihre Rezeption in Restaurierung und Wiederaufbau an archäologischen Stätten.
- 12:15: Bernhard Hebert (Wien), Von Winckelmann und Riegl zu Venedig und La Valetta – Ansprüche und Umsetzungen in der Archäologie.

13:00 Mittagspause

- 14:00: Jan Raue (Berlin), Restaurierung zwischen neuen Entwürfen und ursprünglichen Intentionen (Fallbeispiel Neues Museum in Berlin).
- 14:30: Eva Hody (Salzburg), Stadtpfarrkirche zum hl. Hyppolyth in Zell am See (Fallbeispiel).
- 15:00: Theresia Gürtler Berger (Zürich), Umgang mit der Luzerner Kapellbrücke im Spiegel der Charta von Venedig (Fallbeispiel).

Ort: Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes,
1030 Wien, Arsenal Objekt 15 / Tor 4 (Straßenbahnlinie 18, Station Heinrich Drimmel Platz.
Straßenbahnlinie D und S-Bahn, Station Quartier Belvedere. Zugangsplan in der
Tagungsmappe)

17:30 Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege in den Restaurierwerkstätten **(Anmeldung)**

19:00 Offene Ateliers
Abendempfang des Bundesdenkmalamtes in den Restaurierwerkstätten für alle
TagungsteilnehmerInnen **(Anmeldung)**

Samstag, 4.10.2014

Ort: Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, Vortragsaal

Themenblock 6: Wirkungen in die Zukunft

Chair: Silke Langenberg (München)

- 9:00: Alex Langini (Luxemburg), „Monumenta“ – zu Programm und Problemen der deutschsprachigen Sammlung von internationalen Grundsatzpapieren und Richtlinien der Denkmalpflege in Theorie und Praxis.
- 9:30: Thomas Drachenberg (Wünsdorf), Praxis und Theorie – Leitbild der Denkmalpflege in Deutschland.
- 10:00: Eduard Müller (Altdorf), Die Leitsätze zur Denkmalpflege in der Schweiz.
- 10:30: Walter Hauser (Innsbruck), Die Standards der Baudenkmalpflege in Österreich.

11:00 Kaffeepause.

Chair: Hans-Rudolf Meier (Weimar)

- 11:30: Andreas Hild (München), Jenseits des Mangels – Zur Zukunft der Denkmalpflege.
- 12:00: Eva Battis (Berlin), „Authentizität“ und „Integrität“ in der internationalen Denkmal- und Welterbedebatte.

12:30 Hans Rudolf Meier (Weimar): Resümee

Exkursionen:

15:00: Stadtpalais Liechtenstein, 1010 Wien, Bankgasse 9.

Führung durch Manfred Wehdorn (Wehdorn Architekten).

Nach der aufwändigen und eingehenden Innenrestaurierung präsentiert sich das hochbarocke Stadtpalais mit einer höchst bemerkenswerten Neuausstattung des 2. Rokoko aus der Zeit um 1840 als eines der spannendsten Projekte der aktuellen Denkmalpflege in Wien. Öffentlich nur eingeschränkt zugänglich.
Die Gruppe ist aus Sicherheitsgründen auf 25 Personen beschränkt **(Anmeldung)**.

15:00: Winterpalais des Prinzen Eugen, 1010 Wien, Himmelfortgasse 8.

Führung durch Friedrich Dahm und Sylvia Schönolt (Bundesdenkmalamt).

Die Innenrestaurierung des barocken Stadtpalais und vor allem die Restaurierung der öffentlich nicht zugänglichen Sala terrena bildeten ein herausragendes Vorhaben der Denkmalpflege in Wien. Im Mittelpunkt steht die Sala terrena, die mit der Wiederentdeckung und Freilegung der höchst qualitätvollen malerischen Ausstattung von Jonas Drentwett alle Fragen der Theorie und Methodik der Denkmalpflege berührt. **(Anmeldung)**

Tagungsanmeldung: bis 10.9.2014 ausschließlich an denkmaltagung@bda.at

Bitte um **Anmeldung** zum Heurigen am 1.10.2014, ab 18:30.

Bitte um **Anmeldung** zur Mitgliederversammlung des AKTLD am 3.10.2014, 17:30.

Bitte um **Anmeldung** zum Abendempfang des Bundesdenkmalamtes am 3.10.2014, 19:00

Bitte um **Anmeldung** zu einer Exkursion am 4.10.2014, 15:00

Tagungsgebühr: 70,00 € (Begleitpersonen 40,00 €)

Studierende 40,00 €

Überweisung ausschließlich auf das **Konto des Arbeitskreises AKTLD:**

Konto Nr. 406 041, BLZ 400 501 50, Stadtparkasse Münster-Ost.

IBAN DE68 4005 0150 0000 4060 41, BIC WELA DE D1 MST

Wenn Sie die Umlage der Tagungskosten erst während der Tagung entrichten, erhöht sich der Beitrag um jeweils 15,00 €